

PI 10/16

10.11.2016

„Ausgezeichnete Orte“: IPP in Greifswald ist Bundessieger Wissenschaft *Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ / Bundessieger in sechs Kategorien*

Auf einem Empfang am 10. November 2016 in Frankfurt am Main für die 100 Preisträger des Innovationswettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ wurde das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Greifswald als einer von sechs Bundessiegern prämiert. Neben dem Projekt „Wendelstein 7-X: Fusionsforschung für das Kraftwerk von morgen“ in der Kategorie Wissenschaft wählte die unabhängige Jury fünf weitere Bundessieger in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Umwelt, Bildung und Gesellschaft. Auch der Publikumssieger wurde feierlich bekannt gegeben.

Am Aufbau der Forschungsanlage Wendelstein 7-X, die Ende letzten Jahres in Betrieb ging, hat ein internationales Team zehn Jahre gearbeitet. Mit dieser weltweit modernsten und größten Fusionsanlage vom Typ Stellarator will man die Grundlagen für ein Kraftwerk entwickeln, das Energie nach dem Prinzip der Sonne gewinnt. Mit beinahe unbegrenzten, überall auf der Erde vorhandenen Vorräten, klimaneutral, umweltfreundlich und grundlastfähig, könnten Fusionskraftwerke zusammen mit Erneuerbaren Energien zu einer nachhaltigen Energieversorgung der Zukunft beitragen.

„Unsere Bundessieger sind Vorbilder für eine offene, innovative und starke Gesellschaft in Deutschland“, sagte Jürgen Fitschen, Mitglied des Präsidiums des Deutschland – Land der Ideen e.V. und ehemaliger Co-Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, in seiner Laudatio: „Sie



Aus allen „Ausgezeichneten Orten 2016“ wählte die Jury insgesamt sechs Kategoriensieger. Für das IPP nahm Prof. Dr. Hans-Stephan Bosch die Auszeichnung in der Kategorie Wissenschaft in Empfang.

*V.l.n.r., vorne: Razan Nassredinne, Jürgen Koppe. 2. Reihe: Gastgeber Jürgen Fitschen, Thomas Burger, Sarah Rosenthal, Hans-Stephan Bosch, Ludwig Majohr, Ulrich Grillo.
(Foto: Deutsche Bank/Mario Andreyra)*

zeigen: Das Geheimnis von Erfolg liegt in Gemeinschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit und sind damit ein Beleg für lebendige Nachbarschaft in all ihren Facetten“. Er überreichte die Auszeichnungen gemeinsam mit Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. und Präsident des Deutschland – Land der Ideen e.V.: „Um auch in Zukunft ein Land der Ideen zu bleiben, müssen wir unsere Kompetenzen bündeln und Synergieeffekte nutzen. Genau dies schaffen die Preisträger hervorragend“, sagte Ulrich Grillo.

Mit dem Wettbewerb würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zukunftsweisende Ideen, die die Potenziale von Nachbarschaft im Sinne von Gemeinschaft, Kooperation und Vernetzung nutzen. „Deutschland – Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Die Deutsche Bank ist seit 2006 Partner und nationaler Förderer des Wettbewerbs. Ziel der Initiative ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Leistungskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken.